**Ein typisches Smalltalk-Thema: Essen/Kochen/Haushalt**

**1. Inwiefern ist „Smalltalk“ für Spanischschüler relevant?**

**Kennzeichen**

* Smalltalk (auch: Alltagsgespräch‬/Konversation) ist eine Sonderform der mündlichen Kommunikation
* es ist ein spontanes, beiläufiges, ungeplantes und in umgangssprachlichem Ton geführtes Gespräch
* es handelt sich um ein gesellschaftliches Ritual mit wichtigen sozialen Funktionen: Auflockerung, Vermeidung von peinlichem Schweigen, ggf. Beginn eines näheren Kennenlernens
* Smalltalk hat eine große interkulturelle Bedeutung, gerade in Ländern mit personenbezogener Orientierung wie Spanien
* informelle Gesprächssituationen sind in spanischsprachigen Zielsprachenländern häufig (Schüleraustausch, Begegnungen als Tourist, als Praktikant/in, später im Berufsleben/auf Geschäftsreisen – oft werden auch Geschäftsgespräche mit Smalltalk begonnen,...)
* (schnell) wechselnde Themen aus dem alltäglichen Lebensbereich kommen zum Einsatz, schwerwiegende Themen werden vermieden
* typisches Beispiel: das Reden über das Wetter, Vorteil: jede/r kann mitreden, Meinungsunterschiede sind tolerierbar, das Wetter hat außerdem Einfluss auf die Aktivitäten der Gesprächspartner und kann daher als Brücke zu anderen, persönlicheren Themen dienen
* es gibt keine hierarchische Beziehungsunterschiede zwischen den Gesprächspartnern
* formale Hindernisse fehlen, es gibt keinen Gesprächsleiter
* Gesprächsregeln sind den Teilnehmern z.T. nicht bewusst
* Typischer Ablauf:

- Redebeiträge sind relativ kurz

- Es wird eingegangen auf den vorhergehenden Beitrag

- Die Übergabe/Übernahme des Wortes erfolgt in Gesprächspausen / durch Unterbrechung des Vorredners

- Zuhörer gibt Zeichen (Zwischenbemerkungen, Bestätigungen, Verneinungen, etc.) mit denen er/sie signalisiert, dass er/sie noch bei der Sache ist

**2. Unterrichtsziele im Bereich „Smalltalk“**

**Die Schüler/innen sollten...**

* wichtige Gesprächsregeln für Smalltalk kennen und befolgen (z.B: Unterbrechen des Gegenübers erlaubt/unhöflich?)
* den richtigen Ton treffen
* typische „Fettnäpfchen“ (z.B: Tabu-Themen; Stellen sehr direkter Fragen) kennen und vermeiden
* sprachlich in der Lage sein eine solche Konversation aufrechtzuerhalten (Redemittel, Wortschatz, Ausweich- und Kompensationsstrategien)
* ein alltägliches Thema weiterentwickeln können (Inhalt und Wortschatz)

*vgl: Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München: Time to talk! Parlons! Parliamo! ¡Tiempo para hablar!... Eine Handreichung zur Mündlichkeit im Unterricht der modernen Fremdsprachen, Berlin 2005, S. 135 – 142*

**3. Warum das Thema Essen/Kochen/Haushalt?**

* es ist ein typisches, häufiges Smalltalk-Thema
* für den privaten Bereich werden im GER\* in der Übersicht „externer Verwendungskontext“ angegeben:

 Objekte: Einrichtung und Möbel, Haushaltsgeräte, Hausrat

 Handlungen: Lebensroutinen wie z.B: kochen, essen, waschen

 Texte: Rezepte

* das Thema wird in den meisten Lehrwerken stiefmütterlich behandelt
* im Zielsprachenland brauchen die S in dem Bereich viel mehr Wortschatz als normalerweise im Unterricht erarbeitet wird
* der Nutzwert ist für die S unmittelbar einsichtig
* kann unabhängig von der Lehrbuchprogression jederzeit weiter ausgebaut werden (z.B. in

 Vertretungsstunden, in ersten oder letzten Stunden vor den Ferien,...

*\*Europarat: Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen, Straßburg, 2001, S. 55*